

Sztutowo (Stutthof), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1466 autonomer Ständestaat Preußen Königlicher Anteil.

Seit 1569 Königreich Polen / katholisch.

Seit 1772 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Sztutowo.

Dorf im Powiat (Landkreis) Nowodworski,

Woiwodschaft Pommern, Republik Polen.

Aus Stutthof (heute Sztutowo):

Ein Mann, dessen Schicksal unbekannt ist,

-1745 Adrian von Hoeck / verheiratet /
der Pächter von Stutthof.

Schicksal
unbekannt

Verfahren wegen versuchten Mordes und Hexerei.

Adrian von Hoeck wollte mit Hilfe einer weisen Frau
seine Ehefrau umbringen.

Sein Großknecht hatte ihm diese Hilfe empfohlen.

Die Meinung des Großknechtes zu der weisen Frau:

„Die sei so fromm und bei Gott so gut angeschrieben,
dass sie durch ihr Gebet böse Menschen zu Tode
beten könne“.

Die weise Frau übergab Adrian von Hoeck

„Ratzenpulver“,

welches dieser in den Kaffee seiner Ehefrau gab.

Die Ehefrau erkrankte schwer.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

(Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 38)

Quelle:

- Muhl, John (Danzig):

Zauberei und Hexenaberglauben im Danziger Land.

In: Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins.

32. Jahrgang, April 1933, Heft 2, Seite 35 – 43

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com